

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wann wer á Röd mit alln Fleiß oft studiert,
So rödt á wohl s'hen, wenn ár's saubá váziert; —
Do liabá rödt denná, mein Wád, nu á Kind,
Das grad á weng baberlt¹⁾ und denná nig b'simt.

Wia s'hen is á Garten, wia s'hen á Spállier,
Wia s'hen sánd erst d' Reserl und d' Nagerl in G'schirr, —
Und denná sánds lang nót so liab und so rund,
Als wiar á Paar Wángerl, s'hen frísch und s'hen g'sund.

Á kunstreichá Böchá²⁾ mit kostbar'n G'schmeid
Is s'hen, und draus z'trinká is á mit viel Freud; —
Do, liabt má³⁾ viel bössá, vázeichts má den Blang,⁴⁾
Á Lachgrüaberl beim án liab'n Dirnderl in'n Wang.

Á s' Silbá und s' Helfenboan,⁵⁾ s' Gold und s' Krytall,
Is s'hen, — awá liabá is do allemal
Á Reih glatte Zándlerl,⁶⁾ á feindráhtá Hals,⁷⁾
Zwoa schneeweíße Hándlerl, á Náslerl á schmal's.

Wia s'hen is dá Himmel, wann d'Sunn so s'hen glantz,
Und s' Gold drin in'n Wassá recht s'insferlt und tanz; —
Und liabá sánd denná fürwahr ohne G'spoaß
Á Paar sölche Múgerl, wir i á Paar woaß.

Wia s'hen is á vornehme Dám in án Saal, —
Do liabá nu zimmt mi, mein Dirnderl allmal
In hárbáren Pfoadl⁸⁾, so oft i s' betracht,
Wann sie si' bán Bründel 'n Hals abizwacht.⁹⁾

Dá Kaisá, der fahrt mit söchs Rössen dáhe,¹⁰⁾ —
Do, wann i auf spat zu mein'n Dirnderl oft geh,
Ziagt d' Siab nu viel stórkár, und fúhrt mi dávan,
Als zugen¹¹⁾ sechz'g Ros in án Fódákiel an.

Ziagt zimmt mi, i hát enk mein Moanung vátraut,
Und glaubát, i hát mi nót z' dámis'ch váhaut;¹²⁾
Und wer das Ding bössá vásteht, als wir i,
Der denk', daß er g'scheid, und i oanfölti¹³⁾ bi.

1) pappelt. 2) Becher. 3) gefällt (liebt) mir. 4) Gusto (Blangá). 5) Elfenbein.
6) Zähne. 7) schöngebogener (feingedrehter). 8) im Kinnen-Hemde. 9) hinunter wäscht.
10) einher (daher). 11) zögen. 12) nicht zu viel geirrt (verhaut). 13) einfältig.